



PROJEKTINFORMATION

Entwicklung von Schadstoffregistern (PRTR) in Ländern des westlichen Balkans und der Republik Moldau



REK Bitola –
Bergbau- und Energiekombinat

Quelle: Wikipedia

Hintergrund

Albanien, Serbien und die EJR Mazedonien sind Vertragsparteien des UNECE-Protokolls über ein Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister (PRTR-Protokoll) im westlichen Balkan. Bosnien und Herzegowina (BiH) sowie Montenegro haben das Protokoll unterzeichnet und sind daran interessiert, es, wie die Republik Moldau, zu ratifizieren. Serbien betreibt bereits ein Register mit regelmäßiger Berichterstattung, die EJR Mazedonien bereitet die Einführung der Berichterstattung vor. Albanien, BiH, Montenegro, Kosovo und die Republik Moldau haben bereits erste Rahmenbedingungen für ein PRTR geschaffen.

Projekt

Ziel des Projekts war es, die Partnerländer unter Berücksichtigung ihrer unterschiedlichen Zielsetzungen fachlich, technisch sowie administrativ zu befähigen, ein funktionierendes Schadstoffemissionsregister (PRTR) inkl. der entsprechenden Berichterstattung aufzubauen und weiterzuentwickeln. So führte das Projekt Montenegro, BiH und die Republik Moldau vordergründig an die generellen Erfordernisse für die Einrichtung eines PRTR System heran. Dagegen konnte es die Republik Moldau bereits bei der Schaffung eines passenden rechtlichen Rahmens für die Umsetzung des PRTR-Protokolls unterstützen. Albanien, die EJR Mazedonien und Serbien konnten sowohl eine PRTR-Software fertigstellen als auch Web-Portale für die Veröffentlichung von PRTR-Daten frei schalten. Um die Nichtregierungsorganisationen (NGOs) an ihre Rolle im PRTR-Umsetzungsprozess heranzuführen, nahmen NGOs in allen Partnerländern eigens auf sie zugeschnittenen Workshops teil. In regionalen und internationalen Treffen tauschten sich Behörden, NGOs und verschiedene Betreiber aus den Partnerländern mit nationalen und internationalen Experten zu PRTR aus. Das Projekt wurde in enger Zusammenarbeit mit den nationalen Kontaktstellen der beteiligten Länder und des UNECE-Sekretariats für das PRTR-Protokoll umgesetzt.

Stand: September 2017

Region: Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, ehemalige jugoslawische Republik (EJR) Mazedonien, Montenegro, Serbien, Republik Moldau

Laufzeit: 03/2015 – 05/2017

Adressaten der Beratung: Ministerien für Umwelt und Umweltagenturen, Unternehmen und Zivilgesellschaftliche Organisationen der Partnerländer

Durchführende Organisation: Regionales Umweltzentrum für Mittel- und Osteuropa (REC)

Projektnummer: 53202

Fachbegleitung:

Umweltbundesamt (UBA)
Sabine Grimm
Tel.: +49-340-2103-2954
sabine.grimm@uba.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA
Sonja Otto
Tel.: +49-340-2103-2210
sonja.otto@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten – ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Projektservicestelle BHP im UBA:
BHP-info@uba.de

www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm
www.uba.de/beratungshilfeprogramm

www.thru.de/thrude/ueber-thrude/projekte-international/